VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 10.04.2014, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende:

Bgm. Johann Forstinger	GR Elfriede Neubacher
Vbgm. Josef Huber	GR Johann Obermaier
GV Friedrich Selinger	GR Philipp Hittmayr, Mag.
GV Manfred Schoissengeyer	GR Wolfgang Kaiß
GV Bruno Samija	GR Markus Forstinger
GR Franz Hochroiter	GR Irene Reiter
GR Brigitte Huber	GR Markus Hamader
GR Norbert Kudernatsch	GR Max Gehmayr

Ersatzmitglieder: Gabriele Milacher für privat verhinderten GR Anton Niedermayr
Manfred Six für beruflich verhinderten GR Patrick Penetsdorfer
Franz Schnötzingler für beruflich verhinderten GR Josef Wagner

Amtsleiter: Anton Maringer, MPA

Schriftführerin: VB Eva Maria Mairinger

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Am 01.03 fand der Faschingsumzug durch die Ortschaft Redlham mit anschließender Party für Groß und Klein im Veranstaltungssaal statt.

Am 06.03. wurde die wasserrechtliche Bewilligungsverhandlung für ein Kraftwerk in der Ager im Bereich der Ortschaft Au abgehalten. Betreiber ist Franz Schedlberger aus Pennewang. Die wasserrechtliche Bewilligung wurde seitens der BH Vöcklabruck erteilt. In diesem Zusammenhang fand am 01. April eine weitere Verhandlung für die notwendige Rodungsbewilligung statt. Die energierechtliche Verhandlung ist noch offen. Eingespeist wird der Strom in den Transformator in der Ortschaft Au für das Kraftwerk Glatzing. Der Betreiber rechnet für dieses Projekt mit Gesamterichtungskosten von ca. Euro 1,5 Mio.

Weiters fand am 06.03. die Generalversammlung der Leaderregion Vöckla-Ager statt. In der neuen Förderperiode von 2014 - 2020 wird der Leaderverein Vöckla-Ager insgesamt 22 Mitgliedsgemeinden haben; einige Gemeinde scheiden aus und neun neue Gemeinden aus dem aufgelassenen Leaderverein Vöcklatal-Hausruck kommen zur Leaderregion Vöckla-Ager dazu. Das neue Büro wird in Frankenburg im Innovationszentrum untergebracht werden.

Am gleichen Tag war in Attnang-P. eine Infoveranstaltung für das Hochwasserrückhaltebecken entlang der Ottnanger Redl (Lehbach), das nach wie vor am Widerstand der Grundeigentümer scheitert.

Betreffend die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes hat am 10.03. ein Gespräch mit dem Sachverständigen DI Uwe Kader am Gemeindeamt stattgefunden. Nach einem sehr mühsamen Verfahren berichtet der Bürgermeister mit großer Freude, dass nun der Genehmigungsbescheid für die Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes erlassen wurde und somit der Flächenwidmungsplan Nr. 5 und das ÖEK Nr. 3 mit 14.04. in Rechtskraft erwachsen werden.

Am 19.03. fand ein Infoabend betreffend einer möglichen Umpfarrung der Ortschaften Redlham und Einwaring von der Pfarre Schwanenstadt nach Attnang statt. Ein wesentlicher Grund für eine Umpfarrung ist, dass diese beiden Ortschaften zum Schulsprengel Attnang gehören. Durch die kirchlichen Sakramente, wie Erstkommunion und Firmung, haben somit viele BewohnerInnen aus Redlham und Einwaring mehr Bezug zur Pfarre Attnang als zu Schwanenstadt. Viele Kinder und Jugendliche sind dadurch auch pfarrlich viel mehr in Attnang engagiert und verwurzelt (zB Jungschar, MinistrantInnen und Jugendchor). Alle betroffenen BürgerInnen aus Redlham und Einwaring (ab 16 Jahren) werden nächste Woche persönlich verständigt, um ihre Stimme zu diesem Thema abgeben zu können.

Agrarlandesrat und Gemeindereferent Max Hiegelsberger war am 25.03. zu Besuch bei der Fa. Tropper im Gewerbepark Ost. Am selben Tag war Wirtschaftslandesrat Mag. Dr. Michael Strugl zu Gast bei der Fa. Starl in Redlham.

Seit der letzten Gemeinderatssitzung haben im Zusammenhang mit der Interkommunalen Raumentwicklung mehrere Steuerungsgruppensitzungen und am 26.03. die Gemeinderätekonferenz stattgefunden. Dazu weist er darauf hin, dass sich die Gemeinde Redlham immer gegen einen Beitritt zu einem INKOBA-Gemeindeverband ausgesprochen hat und sich nur bereit erklärt hat, beim Interkommunalen Raumentwicklungskonzept mitzuarbeiten. Bgm. Forstinger erklärt, dass er, wie mit dem Gemeindevorstand vereinbart, bei der nächsten Steuerungsgruppensitzung am 14.04. mitteilen wird, dass die Gemeinde Redlham dem INKOBA-Gemeindeverband nicht beitreten wird, aber bereit ist, bei einzelnen Projekten mitzuarbeiten.

Am 27.03. fand die Verbandsversammlung des BAV Vöcklabruck statt. Neben dem Rechnungsabschluss wurde die Einführung einer gelben (Verpackungsmaterial) und roten Tonne (Papier) für die Haushalte diskutiert. Im Bezirk Vöcklabruck haben nur die Gemeinden Attnang-P. und Redlham das System mit dem gelben Sack. Die Tonnen sollen den Haushalten kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Bei den Sammelseln würden die Container für Papier und Verpackungsmaterial wegfallen.

Bgm. Forstinger hat am 08.04. an der Bürgermeisterkonferenz teilgenommen. Es wurde unter anderem mitgeteilt, dass im Bezirk Vöcklabruck der Notarzwagen (NAW) per 31.12.2014 eingestellt und vom Notfalleinsatzfahrzeug (NEF) abgelöst wird. Weiters wurde über die häusliche Notärzteversorgung diskutiert, die momentan im Bezirk Vöcklabruck sehr schlecht aufgestellt ist.

Wie bei einem Vorsprachetermin am 26.02. beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Straßenbau (Gesamtverkehrsplanung) mit Herrn Froschauer vereinbart, erhält die Gemeinde Redlham einen Landeszuschuss für den Ausbau und die Sanierung der Ahamerstraße in Höhe von Euro 50.000,-. Weiters wird auch für den Rundweg ein Landeszuschuss in Höhe von Euro 10.000,- gewährt.

2.) Änderung des Untermietvertrages mit Dr. Christof Tuschner.

Bgm. Forstinger berichtet, dass er vom Gemeindevorstand Dr. Tuschner über seine angespannte finanzielle Lage im Zusammenhang mit der Arztpraxis informiert wurde. Trotz intensiver Bemühungen der Gemeinde Redlham (zB Beschluss einer Resolution des Gemeinderates am 03.12.2009) wurde Dr. Christof Tuschner noch immer keine Kassenarztstelle für seine Ordination gewährt. Diese Tatsache wirkt sich naturgemäß negativ auf die wirtschaftlichen Belange der Arztpraxis des Gemeindevorstandes Dr. Tuschner aus. Wie in einem Vorgespräch mit dem Gemeindevorstand vereinbart, soll für einen Beobachtungszeitraum bis 31.12.2015 der Mietzins auf Euro 150,- zzgl. 20 % MwSt. reduziert werden, um den Fortbestand der Arztpraxis zu sichern. Der Bürgermeister liest den vorliegenden Entwurf der Mietvertragsergänzung vollinhaltlich vor:

MIETVERTRAGSERGÄNZUNG

Endfassung/10.04.2014

abgeschlossen zwischen

der **Gemeinde Redlham, Redlham 1, 4846 Redlham**,
in der Folge kurz Vermieterin genannt, einerseits,
sowie

Herrn Dr. Christof Tuschner, geb. 11.11.1977, Arzt, Redlham 28, 4846 Redlham
in der Folge kurz Mieter genannt, andererseits,
wie folgt:

1. Die Vertragsparteien haben mit Mietvertrag vom 14.05.2009 einen Mietvertrag über die dort zu Punkt. I.2. und I.3. dargestellten und auf dem Grundstück 3289/1 errichteten Ordinationsräumlichkeiten abgeschlossen. Das Grundstück 3289/1 ist nunmehr in der EZ 318, GB 50212 Redlham, vorgetragen und steht im alleinigen grundbücherlichen Eigentum der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Redlham & Co. KG. Die Vermieterin hat einen aufrechten Mietvertrag mit oben genannter grundbücherlichen Eigentümerin.

Im Mietvertrag vom 14.05.2009 wurde zu Punkt III.1. nachstehende Regelung getroffen:

1. Als monatlichen Mietzins vereinbaren die Vertragsparteien einen Betrag von	€ 968,50
zuzüglich USt. in jeweiliger gesetzlicher Höhe, derzeit 20 %,	€ 193,70
sohin	€ 1.162,20

Trotz intensiver Bemühungen der Gemeinde Redlham (zB Beschluss einer Resolution des Gemeinderates am 03.12.2009) wurde Dr. Christof Tuschner noch immer keine Kasernenarztstelle für seine Ordination gewährt. Diese Tatsache wirkt sich naturgemäß negativ auf die wirtschaftlichen Belange der Arztpraxis des Gemeindefacharztes Dr. Tuschner aus. Daher wird für einen Beobachtungszeitraum bis 31.12.2015 der Mietzins reduziert.

2. Insoweit durch vorliegende Vereinbarung keine anders lautenden Regelungen getroffen werden, bleiben sämtliche im Mietvertrag vom 14.05.2009 vereinbarten Regelungen wirksam und unverändert in Geltung und sind auch Inhalt der Mietvertragsergänzung.

3. Die Vermieterin vermietet und der Mieter mietet das zu Punkt 1. dargestellte Mietobjekt zu den nachstehend angeführten Bedingungen:

Ab 01.04.2014 wird ein monatlicher Mietzins im Betrag von	€ 150,00
zuzüglich 20 % USt.	€ 30,00
sohin	€ 180,00

vereinbart. Diese Regelung gilt vorerst bis 31.12.2015.

Zuzüglich zum Mietzins ersetzt der Mieter der Vermieterin die Mietzinsnebenkosten entsprechend den Bestimmungen des Mietvertrages vom 14.05.2009.

4. Die Kosten und Gebühren, die mit der Errichtung des Mietvertrages im Zusammenhang stehen, werden vom Mieter getragen und hat dieser die Vermieterin für den Fall der Inanspruchnahme schad- und klaglos zu halten.

Die Rechtsgeschäftsgebühren in der Höhe von € 100,80
(Anmerkung: Berechnung bei unbefristetem Mietverhältnis mit einseitigem Kündigungs-
verzicht: monatlicher Bruttomietzins zuzüglich Betriebskosten *36 ist Bemessungs-
grundlage; Gebühr ist 1 % der Bemessungsgrundlage)
sind binnen 14 Tagen nach Unterfertigung des Mietvertrages auf das Konto der Ver-
tragsverfasserin (Gemeinde Redlham) bei der Raiffeisenbank Schwanenstadt, BIC:
RZ00AT2L630, IBAN AT27 3463 0000 0400 0501, zur Durchführung der Selbstbe-
rechnung zur Überweisung zu bringen.

5. Festgehalten wird, dass die gegenständliche Mietvertragsergänzung vom Gemeinderat der Gemeinde Redlham am 10.04.2014 genehmigt wurde und keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung bedarf.

Dem Bürgermeister ist es ein großes Anliegen, dass die Ordination und das Gesundheitszentrum weiter betrieben werden und deshalb spricht er sich für die Mietzinsreduktion bis 31.12.2015 aus.

GV Samija teilt mit, dass es weiterhin ein Bestreben der Gemeinde Redlham sein soll, eine Kassenstelle für den Gemeindearzt zu bekommen. In den nächsten acht Jahren werden fünf von fünf Ärzte von Schwanenstadt in Pension gehen; bei nur einem ist die Nachfolge bis jetzt gesichert. Dem stimmt der Bürgermeister zu und er erklärt, dass nichts unversucht gelassen wird, um eine Kassenstelle nach Redlham zu bringen.

Es entsteht eine längere Diskussion über das System der Kassenstellen und über den prognostizierten Ärztemangel im ländlichen Bereich.

Da keine weiteren Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen, stellt Bgm. Forstinger den Antrag, die vorliegende Änderung zum Untermietvertrag beschließen zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

3.) Neue Tarifordnung für den Veranstaltungssaal.

GV Selinger berichtet, dass der Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten und der Gemeindevorstand über die Änderung der Tarifordnung für den Veranstaltungssaal in einer gemeinsamen Besprechung beraten haben. Anlass für die Besprechung bzw. für die geplante Änderung der Tarifordnung ist der Umstand, dass der Veranstaltungssaal bereits nach fünf Jahren starke Abnutzungsspuren aufweist, die Pflege und Reinigung sehr intensiv ist und es in letzter Zeit bei größeren Feierlichkeiten immer wieder zu Beschwerden der Nachbarschaft gekommen ist. Im Wesentlichen wurden alle Tarife erhöht, Privatfeiern sind nur mehr ausschließlich für RedlhamerInnen (bei einer maximalen Nutzung von 2/3 des Saales und einmal pro Monat) möglich und eine Kautions in der Höhe von 200 % der anfallenden Miete wird im Vorfeld eingehoben. Zukünftig soll es möglich sein, dass der Bürgermeister einzelne Ausnahmen von der Tarif-

ordnung erteilen kann. Der Berichtersteller stellt die geänderte Tarifordnung im Detail vor:

VA-Saal neue Tarifordnung:

Veranstaltungssaal Tarife	Privattarif		+ 100%		+ 200%	
	Preis:	Heizung:	Preis:	Heizung:	Preis:	Heizung:
Saal - 1/3	100,00	20,00	200,00	40,00	300,00	60,00
Saal - 2/3	50,00	10,00	100,00	20,00	150,00	30,00
Saal - 3/3	50,00	10,00	100,00	20,00	150,00	30,00
Ausschank (Raum)	40,00		80,00		120,00	
Musikanlage/Beamer	30,00		60,00		90,00	
Summe:	270,00	40,00	540,00	80,00	810,00	120,00
Summe+Heizung:	310,00		620,00		930,00	

Kindergeburtstag:	30,00	nur am Nachmittag möglich!
Kurse:	10,00	pro Stunde (private Gruppen ausgenommen)
Vorträge:	kostenlos	aber nur über Gde./Vereine/Organisationen aus der Gemeinde möglich!

Alle Preise sind exklusive 10 % Umsatzsteuer.

Kostenlos:	+ Vereine und Organisationen aus der Gemeinde Redlham
Privattarif:	+ An Privatpersonen (nur Gemeindebürger) + Auswärtige Vereine und Organisationen wenn Kultur- bzw. Sportveranstaltungen für die Gemeinde + Firmen und Betriebe aus Gemeinde (firmenintern)
+ 100%	+ Firmen u. Betriebe aus der Gemeinde Redlham (gewerblich)
+ 200%	+ Auswärtige Firmen u. Betriebe

Privatveranstaltungen:	+ nur 1x pro Monat möglich + max. 2/3 vom Saal (ca. 80 Personen)
Kaution:	+ 200% der Miete

- Für bereits eingetragene Veranstaltungen gilt noch die „alte“ Tarifordnung!
- Polizei ist gleichgestellt mit Organisationen aus der Gemeinde!
- Auswärtige Vereine/Organisationen, wo die Gemeinde Mitglied ist gilt der Privattarif!
- Der Bürgermeister kann einzelne Ausnahmen erteilen!

Es entsteht eine kurze Diskussion über die geplante Änderung, dass nur einmal pro Monat eine private Veranstaltung möglich sein soll. GR Huber ist gegen diese Limitierung, da es Monate gibt, wo erfahrungsgemäß viele Feierlichkeiten sind und in anderen Monaten überhaupt keine.

Einhellig einigen sich die Mitglieder des Gemeinderates, dass die Einschränkung mit einmal pro Monat nicht in die Tarifordnung aufgenommen wird.

Weiters wird vereinbart, dass einmal jährlich Bilanz über die Vermietungen gezogen werden soll und bei Bedarf die Tarifordnung und die Vermietungsrichtlinien adaptiert werden sollen. Die Tarifordnung wird daher eine Gültigkeit von einem Jahr haben. Jedem Mieter ist die Hausordnung vorzulegen und dieser hat sie zu unterschreiben.

Bei der Vermietung an Redlhamer Firmen wird angemerkt, dass nur Firmen, die auch Kommunalsteuer in Redlham bezahlen, den Veranstaltungssaal für gewerbliche Zwecke mieten dürfen.

Zur Vermietung an Redlhamer Privatpersonen wird vereinbart, dass die feiernde Person aus Redlham sein muss.

Nach einer längeren Diskussion folgen schließlich keine weiteren Wortmeldungen mehr und GV Selinger stellt den Antrag, die neue Tarifordnung wie vorgetragen bzw. vereinbart beschließen zu wollen.

Mittels Handzeichen wird der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben.

4.) Allfälliges.

Bgm. Forstinger gibt das Ergebnis betreffend dem Problem mit der Mistlagerung bei der ehemaligen Gärtnerei Pöschko bekannt. Der Mist wurden nach der Intervention durch den Bürgermeister entfernt und die BH Vöcklabruck wurde über dieses Problem informiert.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass bei der nächsten Bauausschusssitzung über eine Verbesserung des Brückengeländers über den Lehbach in Hainprechting beraten werden soll.

GV Samija erkundigt sich nach dem Fortbestand der 3. Kindergartengruppe. Dazu erklärt Bgm. Forstinger, dass eine Mutter aus Attnang-P. zwei Kinder in Redlham angemeldet hat, davon ist ein Kind unter 3 Jahren. Da die Stadtgemeinde Attnang-P. den Abgang für diese zwei Kinder übernimmt, können nun alle drei Gruppen in Redlham für ein weiteres Jahr bestehen bleiben. Jede Gruppe ist nun zu $\frac{3}{4}$ belegt und es besteht die Möglichkeit, dass auch unter 3-jährige Kinder aus Redlham in den Kindergarten aufgenommen werden können.

GV Samija teilt mit, dass bei der Liegenschaft Redlham 184 (Huemer Christina und Helmut) sehr häufig Gäste des Gasthauses Ahamer unmittelbar vor dem Haus parken. Er schlägt vor, dass dieses Problem ebenfalls bei der nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden soll.

Six Manfred spricht ein bereits bekanntes Problem über die Nichteinhaltung des Fahrverbotes auf dem sogenannten „Kirchensteig“ an. Das Fahrverbot wird sowohl von Gemeindebürger, als auch von der Fa. Willeit immer wieder missachtet. Dazu erklärt der

Bürgermeister, dass er mit der Fa. Willeit sprechen wird. Außerdem wird sich die Situation in diesem Bereich in Zukunft durch die Ansiedelung der Fa. SML verändern.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 27.02.2014 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:30 Uhr.

Schriftführerin:

Eva Maria Mairinger

Amtsleiter:

Chef Alamy

Bürgermeister:

Frostinger